ArbG Nürnberg, Beschluss v. 18.11.2024 – 7 BV 245/23

Titel:

Gegenstandswert eines (betriebsverfassungsrechtlichen) Statusverfahrens

Normenketten:

RVG § 23 Abs. 3 S. 2 Hs. 2, § 33
BetrVG § 5 Abs. 3, § 101

Leitsatz:

Der Gegenstandswert für einen Antrag nach § 101 S. 1 BetrVG ist unter Berücksichtigung der Empfehlung der Streitwertkommission nach II.14.2.1 und II.14.6.1 des Streitwertkatalogs für die Arbeitsgerichtsbarkeit vom 1.2.2024 nach dem Hilfswert gem. § 23 Abs. 3 S. 2 Hs. 2 RVG zu bewerten (Anschluss an LAG München BeckRS 2023, 37753 Rn. 13 f.). (Rn. 1) (redaktioneller Leitsatz)

Schlagworte:

Statusverfahren, Gegenstandswert, leitender Angestellter, Betriebsrat

Rechtsmittelinstanz:

LArbG Nürnberg, Beschluss vom 02.01.2025 – 2 Ta 90/24

Fundstelle:

BeckRS 2024, 40323

Tenor

Der Wert des Gegenstands der anwaltlichen Tätigkeit wird auf 10.000,00 € festgesetzt, § 33 Abs. 1 RVG.

Gründe

1
Bei der Festsetzung des Gegenstandswerts wurde für den Antrag nach § 101 S. 1 BetrVG unter Berücksichtigung der Empfehlung der Streitwertkommission nach Ziffer II. 14.2.1 und 14.6.1. der Hilfswert gem. § 23 Abs. 3 Satz 2 Hs. 2 RVG angesetzt (Landesarbeitsgericht München, Beschluss vom 12. Dezember 2023 – 3 Ta 220/23 –, Rn. 12 f., juris).

2
Für den Antrag nach Ziffer 2. wurde bei der Festsetzung des Gegenstandswerts entsprechend. Ziffer II.16. SWK der Hilfswert gem. § 23 Abs. 3 Satz 2 Hs. 2 RVG in Ansatz gebracht.